

<b>Projekttitle</b>	<b>Evaluation der Umsetzung der Integration nach Art. 17 VSG in der Volksschule Burgdorf während der Jahre 2009 – 2012</b>
<b>Projektleitung</b>	Prof. Dr. Ueli Hostettler PHBern Institut für Weiterbildung Weltstrasse 40 CH-3006 Bern Telefon +41 31 309 27 54 E-Mail ueli.hostettler@phbern.ch
<b>Projektteam</b>	<i>Mitantragssteller</i> Roger Kirchenhofer  <i>Projektteam</i> Regula Windlinger
<b>Abstract</b>	<p>Die Umgestaltung des Bildungssystems in den letzten Jahrzehnten hat neben anderem die geleitete Schule hervorgebracht. Alle schulischen Akteure – deren Funktion, Rolle und Berufsauftrag, die damit verbundenen Kompetenzen und Qualifikationen sowie deren Berufsverständnis – sind davon betroffen. Der Wandel vom Schulvorstand zum Schulleitenden und die Veränderung der Haltung der Lehrpersonen von „ich und meine Klasse“ zu „wir und unsere Schule“ verlaufen im schulischen Alltag in unterschiedlicher Weise. Zu Fragen der Führung in Berner Schulen gab es bisher wenig Information, wissenschaftliche Publikationen fehlen weitgehend. Da setzt das vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierte Forschungsprojekt der PHBern an. Die Stichprobe umfasste 180 Schulen im Kanton Bern. Dazu wurden 241 Schulleitende und 3197 Lehrpersonen befragt. Die Forschenden arbeiteten mit zwei Praxispartnern, dem vslbe (Verband Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Bern) und der Schulaufsicht (Abteilung Kindergarten und Schulaufsicht deutsch des Kantons Bern) zusammen. Diese Ergebnisse geben Aufschluss zum aktuellen Stand der geleiteten Schule, z.B. bezüglich Organisation, Zufriedenheit, Belastung oder Arbeitszeit und - Aufteilung der Schulleitenden. Die Schulleitenden äussern eine relativ hohe Berufszufriedenheit, die meisten würden sich wieder für diesen Beruf entscheiden. Bezüglich der erlebten Belastung gibt es grosse Unterschiede zwischen den Schulleitenden. Viele finden es schwierig, die Aufgaben, die an Schulleitende gestellt werden, in der Zeit zu erledigen, die ihnen zu Verfügung steht. Andererseits zeigt die Studie Zusammenhänge des Schulleitungshandelns mit Merkmalen des Kollegiums und der einzelnen Lehrpersonen auf. Sie machen deutlich, dass Führung in den Schulen stattfindet und dass die Art der Führung den Herausforderungen der Volksschule entspricht. Die Lehrpersonen erleben sie mehrheitlich als partizipativ, unterstützend und motivierend. Wo diese Art von Führung an Schulen stärker ausgeprägt ist, treten auch Merkmale des Kollegiums, welche die Schulqualität begünstigen, stärker auf: z.B. ein kooperativer Umgang oder die Wahrnehmung, dass das Kollegium mit schwierigen Situationen gut umgehen kann. Für weitere Informationen zu diesem Forschungsprojekt, siehe <a href="http://www.schulleitungshandeln.ch">www.schulleitungshandeln.ch</a> und <a href="http://p3.snf.ch/project-136877">http://p3.snf.ch/project-136877</a>.</p>
<b>Schlagworte</b>	Schulleitung, Schulleitungshandeln, Führung, Schulqualität, geleitete Schule
<b>Laufzeit</b>	01.05.2012 bis 31.10.2013